

# AP R01

**Gebrauchsanleitung**

# AP R01

## Einzelanschlagpunkt

Technische Änderungen vorbehalten

---

### KURZBESCHREIBUNG

---

#### **BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG**

Der Einzelanschlagpunkt dient in Verbindung mit einem Auffanggurt nach EN 361, Verbindungsmittel nach EN 354 und Falldämpfer nach EN 355, Höhensicherungsgerät nach EN 360 oder mitlaufendes Auffanggerät an flexibler Führung nach EN 353-2 (Seilkürzer) ausschließlich zur Absicherung gegen Absturz von eingewiesenen Personen. Die Anlage dient nicht als Hebevorrichtung für Lasten.

Bei Benutzung der Anlage in Verbindung mit einem Höhensicherungsgerät ist zu beachten, dass es bei einem Sturz zu einem Pendeleffekt kommen kann. Die komplette Auszugslänge des Höhensicherungsgerätes ist bei der Berechnung der lichten Höhe zu berücksichtigen.

Die Anwendung setzt eine entsprechende Kenntnis im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz und den Risiken von Tätigkeiten im Absturzgefährdeten Bereich voraus.

Der Einzelanschlagpunkt ist für die gleichzeitige Benutzung durch max. 2 Personen vorgesehen. Da Einzelanschlagpunkte individuell geplant und unter unterschiedlichen Bedingungen installiert werden, muss die Benutzeranzahl dem Typenschild auf der Anlage entnommen und beachtet werden.

Die Anschlageneinrichtung muss durch eine kompetente Stelle (z. B.: BORNACK) geplant und berechnet sein; die festgelegten Parameter jeder einzelnen Anlage sind schriftlich festzuhalten und einzuhalten.

Die Montage des AP R01 erfolgt nach den gängigen und anerkannten Werten der Hersteller von Befestigungsmitteln, wie Dübel und Schrauben und richten sich entsprechend nach dem Baugrund.

**Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.**

#### **AUSSTATTUNG**

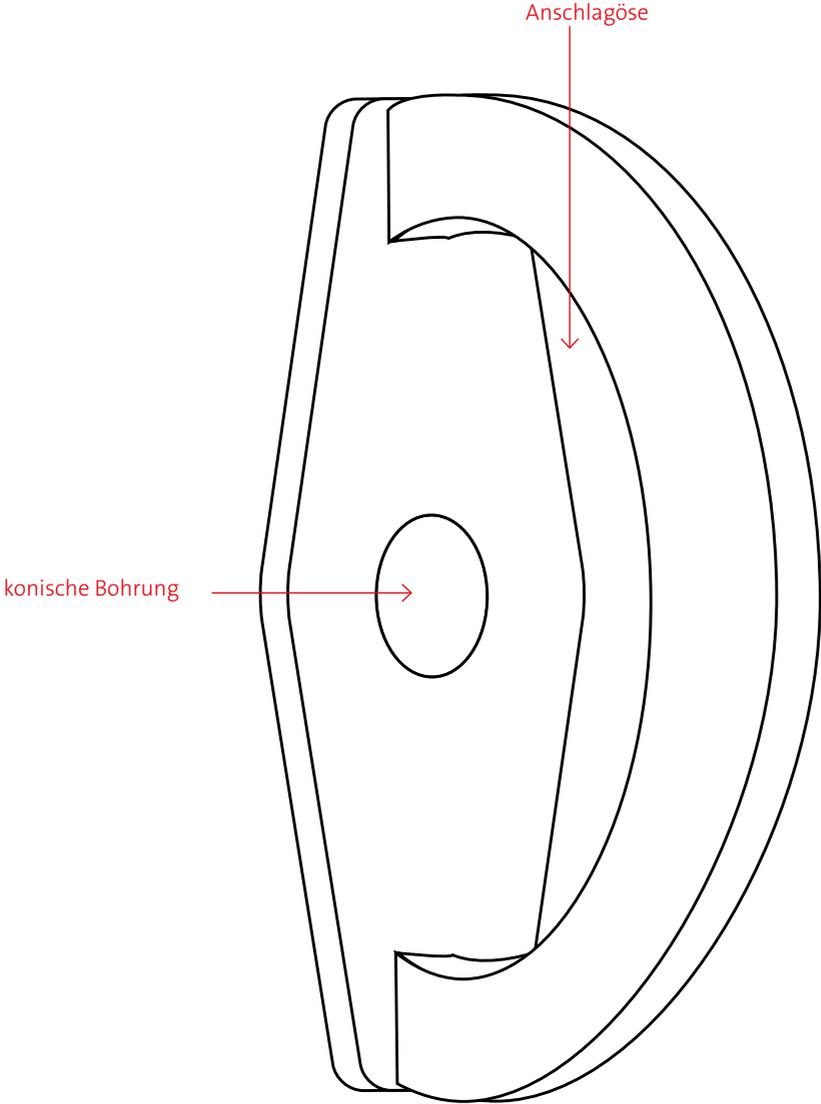
- hochfester Edelstahl A1.4571
- konische Bohrung für M16 Befestigungsmittel
- Anschlagöse

#### **ZUBEHÖR**

- Schrauben M16
- Muttern M16
- Dübel je nach Untergrund

#### **EINSATZ**

Befestigungspunkt / Anschlagpunkt



---

## HINWEISE VOR DEM EINSATZ

---



**Prüfung vor jedem Einsatz  
unbedingt durchführen!**

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden. Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft bzw. instand gesetzt werden.

### SICHTPRÜFUNG

- keine Verformungen
- keine Korrosion
- keine Risse
- Bauuntergrund auf Ablösen bzw. sicheren Zustand prüfen

### FUNKTIONSPRÜFUNG

- Festigkeit der Verschraubung durch leichten Zug prüfen

## AP R01 IM EINSATZ

### VORBEREITUNG

Auffanggurt und Verbindungsmittel oder Höhensicherungsgerät anlegen. Gebrauchsanleitung beachten.



#### ACHTUNG:

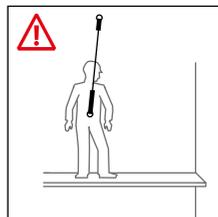
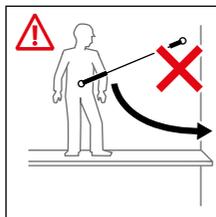


Wird der AP R01 als Endpunkt in einem Auffangsystem verwendet, muss die jeweilige Belastung aus der statischen Berechnung zu Grunde gelegt werden. Der AP R01 darf als Endanker für Systeme der Klasse C mit einer Kraft von maximal 16,5 kN Belastung verwendet werden.

#### ACHTUNG:



Anschlagpunkt nicht seitlich der zu sichernden Person anbringen! Die Person könnte sonst seitlich auf Bauteile oder auf eine Wand aufschlagen.



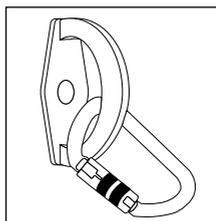
#### ACHTUNG:



Position des Anschlagpunktes möglichst über dem Kopf des Benutzers anbringen.

### IM EINSATZ

Sicherungsmittel z. B. Karabinerhaken in Einzelanschlagpunkt AP R01 einhängen. Gebrauchsanleitung des Sicherungsmittel beachten.



### KOMBINIEREN

Wird der AP R01 als Teil eines Auffangsystems z. B. einem Seilsicherungs-system verwendet, muss das System mit einem entsprechenden Falldämpfer ausgestattet sein, welcher die maximalen dynamischen Kräfte wä-hren eines Auffangvorgangs auf höchstens 6 kN begrenzt.

---

## SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

---

### Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete, zweifelhafte PSA oder Sicherheits-Geräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen und/oder eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie III) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: [hotline@bornack.de](mailto:hotline@bornack.de).
- Zubehör anderer Hersteller darf nur mit Zustimmung von BORNACK verwendet werden und darf die Funktion und Sicherheit der Schutzausrüstung nicht beeinträchtigen.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Bei Verwendung dieser PSA als Auffangsystem (freier Fall ist möglich) ist ausnahmslos ein Auffanggurt nach EN 361 zu benutzen.
- Mögliche Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlichen PSA Komponenten: Bremsstrecke Falldämpfer (max. 175 cm) + (ggf. Bremsstrecke HSG) + Körpergröße (lichte Höhe der PSA) + Sicherheitsreserve 1 m.
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unter dem Benutzer sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfe Kanten u.Ä.) schützen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 10 bis 30 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein. [hotline@bornack.de](mailto:hotline@bornack.de)
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z.B. in Deutschland die Richtlinien der Berufsgenossenschaften BGR 198 und BGR 199) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Einsatztemperatur: -40 °C bis +60 °C.
- Kompatibilität mit anderen Ausrüstungsteilen der PSA beachten.

---

## SONSTIGES

---

### ZULASSUNG

Konformität mit der EG-Richtlinie 89/686/EWG.

Baumusterprüfung und Fertigungsüberwachung durch:

DEKRA EXAM GmbH  
Dinnendahlstr. 9, D-44809 Bochum

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III

### REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

### VERTRIEB

- Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

### SERVICE

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie:

- Gefährdungsanalyse
- Rettungspläne
- Schulungen + Trainings
- Sachkunde-Prüfungen

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-Mail-Hotline: [hotline@bornack.de](mailto:hotline@bornack.de)

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

### WARTUNG

- Die Wartung darf nur von ausgebildeten sachkundigen Personen ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Gepflegte Schutzausrüstungen halten länger!

### REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Für eine evtl. Desinfektion bitte an die E-Mail-Hotline wenden: [hotline@bornack.de](mailto:hotline@bornack.de)
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.

---

## SONSTIGES

---

### LEBENSDAUER / ABLEGEREIFE

Metallteile unterliegen keiner altersbedingter Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand.

Intensive Nutzung und / oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes sicherzustellen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte bzw. dem Seiltagebuch die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet [www.bornack.de](http://www.bornack.de) in der BORNACK-Schrift „Ablegereife von textilen PSA-Komponenten“.

### REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

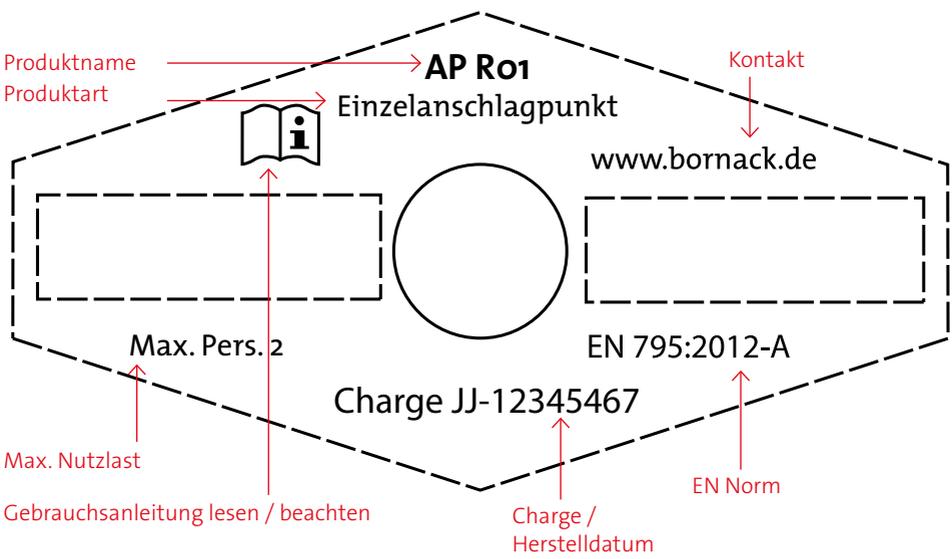
### LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- nicht mit aggressiven Stoffen (Öle, Fette, Säuren, Chemikalien, etc.) in Verbindung bringen.

**SONSTIGES**

**PRODUKTKENNZEICHNUNG**

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:



# PRÜFKARTE

## ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Typ Produktname: \_\_\_\_\_

Herstelldatum: \_\_\_\_\_

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Serien-Nr.: \_\_\_\_\_

Kaufdatum: \_\_\_\_\_

Datum der 1. Benutzung: \_\_\_\_\_

Ablegereife spätestens: \_\_\_\_\_

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				













### **FALLSTOP**

Ausrüstung zum Sichern und Retten in Höhen und Tiefen

### **SAFEPOINT**

Ortsfeste Sicherungssysteme für Architektur und Industrie

#### **BORNACK GmbH & Co.KG**

Bustadt 39  
74360 Ilsfeld  
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0  
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550  
info@bornack.de  
www.bornack.de

#### **BORNACK Schweiz**

Oholten 7  
5703 Seon, AG  
Switzerland

Fon + 41 (0) 62 / 886 30 40  
Fax + 41 (0) 62 / 886 30 41  
info@bornack.ch  
www.bornack.ch